



Ein Workshop
rund um die
Linde

SEITE 4



Wettkampf des
YCC im Hafen
von Celle

SEITE 6



Vereinsmeister
wurden
ermittelt

SEITE 2

Celler Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Telefon (05141) 924310
www.celler-kurier.de

Sonntag, 21. Juni 2026 · KW 25/47. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Schepelmann: „Niedersachsen braucht Entscheidungen“

CDU-Landtagsabgeordneter berichtet vom Mai-Plenum

CELLE. Obwohl die Herausforderungen im Land Niedersachsen offensichtlich seien, würden Rot-Grün im Mai erneut zwei statt drei Plenartage reichen – und auch die Tagesordnung sei aus Sicht des heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Jörn Schepelmann inhaltlich auffallend dünn geblieben.

Gerade deshalb sei es seiner Ansicht nach umso wichtiger, nicht nur Probleme zu beschreiben, sondern konkrete Lösungsansätze auf den Tisch zu legen. „Die Menschen erwarten zu Recht, dass Politik zeigt, wie es

besser gehen kann“, sagt Schepelmann. „Für uns als CDU-Fraktion ist klar: Niedersachsen braucht Lösungen, die im Alltag ankommen – bei Bildung, Kommunen, Wirtschaft, Sicherheit und Infrastruktur.“

Im Mittelpunkt standen aus Sicht Schepelmanns unter anderem die Regierungserklärung des Ministerpräsidenten und die Dringliche Anfrage der CDU-Fraktion zur Zukunft der Tagesbildungsstätten.

Der Ministerpräsident hat seine Regierungserklärung unter den Titel „Niedersachsen sicher

in die Zukunft steuern“ gestellt. Darin beschrieb er zentrale Herausforderungen wie wirtschaftliche Unsicherheit, Transformationsdruck in der Industrie, Fachkräftemangel, hohe Belastungen für Familien und die Frage, wie Niedersachsen handlungsfähig bleibt. Aus Sicht Schepelmanns reiche eine Beschreibung der Lage aber nicht aus. Entscheidend sei, welche konkreten Maßnahmen daraus folgen: „Die Menschen erwarten Lösungen, die vor Ort ankommen.“ Niedersachsen habe dafür starke Grundlagen. Auch der Landkreis

Celle stehe für Mittelstand, Landwirtschaft, Handwerk, Ehrenamt, leistungsfähige Kommunen und industrielle Stärke. Dieses Potenzial müsse genutzt werden. Die CDU-Fraktion setze deshalb auf konkrete Vorschläge, die Kommunen, Schulen und Wirtschaft spürbar stärken.

Besonders sichtbar sei der Handlungsdruck bei den Kommunen am Rande des Plenums geworden: Vor dem Landtag machten Landrätinnen und Landräte, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Kreistags- und Ratsmitglieder auf die schwierige Finanzlage der Städte, Gemeinden und Landkreise aufmerksam. Mit der Resolution „Rettet die Kommunen!“ forderten die kommunalen Spitzenverbände eine aufgabengerechte Finanzausstattung.

Die CDU-Fraktion schlage vor, die Steuerverbundquote um zwei Prozentpunkte zu erhöhen. Diese Quote regelt, welchen Anteil die Kommunen an den Steuereinnahmen des Landes erhalten. Eine Erhöhung würde den Städten, Gemeinden und Landkreisen direkt mehr Geld geben – ohne zusätzliche Antragsverfahren und ohne immer neue kleinteilige Förderprogramme. Aus Sicht der CDU wissen die Verantwortlichen vor Ort selbst am besten, wo der größte Bedarf besteht: bei Schulen, Kitas, Feuerwehr, Straßen, Krankenhäusern oder dem Ganzttag.

Auch die Zukunft der Tagesbildungsstätten stand im Mai-Plenum erneut auf der Tagesordnung. Bereits im März ging es mit der Änderung des Niedersächsi-



Jörn Schepelmann.

Archivfoto: Müller

schen Schulgesetzes um den rechtlichen Rahmen: bestehende Einrichtungen sollen abgesichert und der Übergang in anerkannte Ersatzschulen erleichtert werden. Im Mai stand nun die praktische Umsetzung im Mittelpunkt. Die CDU-Fraktion habe dazu eine Dringliche Anfrage gestellt. Denn Eltern, Beschäftigte und Träger würden konkrete Sicherheit brauchen – bei Finanzierung, Personal, Leitung, Übergangsfristen und Bestandsschutz. Das Thema habe auch im Landkreis Celle unmittelbare Bedeutung. Schepelmann habe hierzu persönliche Gespräche vor Ort geführt. Dabei sei deutlich geworden: Die betroffenen Familien und Einrichtungen brauchen eine klare Perspektive. Tagesbildungsstätten würden für Kinder und Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf wichtige Arbeit leisten. Sie verbinden Bildung, Förderung und Betreuung in einem auf individuelle Bedarfe zugeschnittenen Rahmen. Zugleich erfüllen sie nicht nur Aufgaben der Eingliederungshilfe, sondern auch einen schuli-

schen Bildungsauftrag. Deshalb sollen sie zu anerkannten Schulen in freier Trägerschaft weiterentwickelt werden. Dieser Weg könne richtig sein – wenn er praktisch funktioniert und ordentlich finanziert sei.

Die CDU-Fraktion verlange deshalb klare Antworten: „Wie wird sichergestellt, dass die neuen anerkannten Ersatzschulen vom ersten Tag an die vorgesehene Finanzhilfe erhalten? Welche Übergangs- und Bestandschutzregelungen gibt es für vorhandenes Personal und bestehende Leitungskompetenzen? Und ist die vorgesehene Übergangsfrist von fünf Jahren tatsächlich ausreichend?“ Schepelmann warnt davor, die Umstellung auf dem Rücken der Betroffenen auszutragen: „Wer individuelle Förderung ernst meint, muss rechtssichere Strukturen schaffen, Personal halten und Finanzierungslücken vermeiden.“ Ein Gesetz allein löse noch kein Problem. Entscheidend sei, ob der Übergang vor Ort funktioniere. Genau daran werde sich die Umsetzung messen lassen.



Auch der Landkreis Celle machte vor dem Landtag auf die schwierige Finanzlage der Städte, Gemeinden und Landkreise aufmerksam. Foto: Müller

Lobetal nahm an einer Demonstration in Hannover teil

CELLE. „Wir haben Präsenz gezeigt, das war wichtig“, ist Sandra Pleick überzeugt. Die 47-jährige Heilerziehungspflugeschülerin war eine von rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Lobetalarbeit, die am Mittwoch in Hannover an einer Demonstration gegen die von der Bundesregierung geplante Pflegeform teilgenommen haben.

„Menschenwürde muss gewahrt bleiben, jeder hat das Recht auf Teilhabe“, so Pleick. Gewerkschaften und verschiedene Sozialverbände hatten zu der Demonstration aufgerufen und eindringlich vor drohenden Kürzungen,

unter anderem vor unzulänglicher Refinanzierung von Tarifverträgen, gewarnt.

„Wir erleben gerade den Versuch, den Sozialstaat kaputtzusparen. Das ist der falsche Weg“, so Hans-Joachim Lenke, Vorstandssprecher der Diakonie in Niedersachsen. Die Diakonie ist Teil der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen (LAG FW). Die LAG FW fordert: „Verlässliche, hochwertige Gesundheitsversorgung und Pflege – überall, auch im ländlichen Raum, volle Refinanzierung von Löhnen und Tarifverträgen in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen

und der Eingliederungshilfe, keine Deckelung der Pflegebudgets der Krankenhäuser, keine zusätzlichen Belastungen durch Zuzahlungen und Eigenanteile und die Übernahme versicherungsfremder Leistungen durch den Bundeshaushalt.“ Laut Veranstalter haben mehr als 8.000 Demonstranten an der Kundgebung teilgenommen.

Für Mittwoch, 24. Juni, ist unter dem Motto „S.O.S. Sozialstaat“ eine weitere Demonstration in Hannover geplant, diesmal vor dem Niedersächsischen Landtag. Die Lobetalarbeit ist wieder mit dabei.



Die beiden Vorstände der Lobetalarbeit, Ulrike Drömann (links) und Matthias Blum (rechts).

Foto: Markus Weyel

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche findet im Landkreis Celle ein Blutspendetermin statt: am Samstag, 27. Juni, von 10 bis 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ahsbeck, Osterkamp 1.

Party auf dem Museumshof

WINSEN. Die Sommerferien stehen vor der Tür. Endlich kann die beliebte After-Work-Party auf dem Winsener Museumshof im Brauckmanns Kerkstieg wieder steigen. Zum fünften Mal wird am Freitag, 26. Juni, ab 18 Uhr die große Party bei hoffentlich gutem Wetter veranstaltet, um den Sommer mit guter Laune willkommen zu heißen. Auf dem malerischen Museumshof des Winsener Heimatvereins ist mit DJ Mathias U „unter’m Schauer“ eine Wahnsinns-Stimmung garantiert. Selbstverständlich ist auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt: mit einem Bierwagen mit kühlem Bier vom Fass und anderen Kalt-Getränken; einem Cocktail- und Weinstand, an dem leckere Cocktails gemixt werden und dem Grillstand mit Bratwurst aus der Region. Der Eintritt ist frei.

Über Trauer sprechen

CELLE. Am Mittwoch, 1. Juli, von 15.30 bis 17.30 Uhr laden die TrauerLebensWelten von Hospiz Celler wieder zum Gesprächskreis für Trauernde ein. Hier können sie im geschützten Raum und im Austausch mit anderen, offen über ihre persönliche Situation sprechen – unabhängig davon, wie lange der Verlust schon zurückliegt. Das Treffen findet im Zentrum für ehrenamtliche Hospizarbeit in der Guizettstraße 3 in Celler statt. Anmeldung bitte bis Mittwoch, 24. Juni, per Mail an trauer@hospiz-celle.de oder unter Telefon 05141/2199006. Vor der ersten Teilnahme wird zudem um ein Einzelgespräch gebeten; bitte einen Termin unter obiger Telefonnummer vereinbaren.

„Menschen mit Demenz verstehen“

CELLE. In der Start-Up-Seminarreihe „Menschen mit Demenz verstehen“ Celler Demenz Initiative (CDI) für Angehörige, Alltagsbegleiter, Interessierte, Nachbarschaftshelfer und Ehrenamtliche in Kooperation mit der Barmer sind noch wenige Plätze frei. Ab Mittwoch, 24. Juni, von 18 bis 22 Uhr im CDI-Büro Fritzenwiese 117 freut sich die CDI auf weitere Teilnehmer. Weitere Termine: 1. Juli, 15. Juli, 22. Juli, 29. Juli. Anmeldung bitte unter celler-demenz-initiative@gmx.de oder unter Telefon 05141/9348580. Bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen. Die CDI ruft zurück. Die Teilnahme ist für Versicherte aller Kassen kostenfrei.

Bundeswehr lädt zum Appell ein

HAMBÜHREN. Am Montag, 22. Juni, ab 17.45 Uhr werden die Soldatinnen und Soldaten der Unteroffizierschule des Heeres Lehrgruppe D den Fußballplatz in Hambühren in einen militärischen Appellplatz verwandeln. Im Rahmen dieses Appells werden die Absolventen der Ausbildung im zweiten Quartal 2026 verabschiedet und ausgezeichnet. Für musikalische Begleitung sorgt der Spielmannszug Groß Hehlen/Westercele und der Musikzug Groß Hehlen unter der Leitung von Andrea Pommerening. Hierzu lädt die Lehrgruppe D die Öffentlichkeit sehr herzlich ein.



Vereinsmeisterschaften „Kleinkaliber-Auflage“

Bei den Vereinsmeisterschaften der Altstädter Schützengilde von 1579 e.V. Celler im Wettbewerb Kleinkaliber-Auflage (30 Schuss) wurden in den Seniorenklassen starke Ergebnisse erzielt. In der Senioren-

klasse I (51 bis 60 Jahre) sicherte sich Thorsten Peterson (rechts) mit 295,3 Ringen den Titel des Vereinsmeisters. In der Seniorenklasse II (61 bis 65 Jahre) setzte sich David Cotterill (links) mit 290,4 Rin-

gen durch. Vereinsmeister der Seniorenklasse III (66 bis 70 Jahre) wurde Karsten Schröder (Mitte), der 275,5 Ringen erreichte.

Foto: Michael Rohr

Julian Straszok „der engagierte Alleskönner“ ist Hauptkönig 2026 in Garßen

CELLE. Bei regnerischem Wetter feierten die Garßener Schützen und Bürger ihr diesjähriges Schützenfest. Am Schützenfestfreitag begann das Fest mit der Abholung des Vizekönigs Kenji Suzuki, des Jugendkönigs Jan Lisowski und des Hauptkönigs Julian Witschi „der wanderfreudige IT-Spezialist“. Die noch amtierenden Majestäten waren für den Empfang des Regiments sehr gut gerüstet und für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Beim sich anschließenden Festball wurde ausgelassen zur Musik von DJ Jörg Berger bis weit nach Mitternacht gefeiert.

Am Samstag begann das Fest mit dem Schützenausmarsch durch den Ort Garßen mit Gästen, Garßener Vereinen und Verbänden. Anschließend gab es die tradi-

tionelle Schützenrunde mit ihren Gästen sowie Bürgerinnen und Bürger. Danach fand der Kinderanzug mit DJ Jörg Berger statt, für die Kinder immer ein tolles Erlebnis. Der abendliche Festball mit DJ Service Celler beendete den zweiten gelungenen Schützenfesttag.

Der Sonntag begann mit einem Zeltgottesdienst mit Pastor Seelemeyer und dem Posanenchor der Markuskirchengemeinde. Es schloss sich das Festessen an. In dessen Verlauf gab es Grußworte der Gäste unter anderem vom Oberbürgermeister der Stadt Celler Dr. Jörg Nigge. Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Schützenschwestern und Schützenbrüder für ihre Verdienste und langjährige Mitgliedschaft im Schützenverein geehrt. Für die 40-jährige Mitgliedschaft

im Deutschen Schützenbund wurde Karin Schrader geehrt. Für die 50-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund wurden Sieglinde Adomeit und Jürgen Schmidt geehrt.

Vom Kreisschützenbund erhielten Frank Bessel, Jörg Schrader und Thorsten Stradtman die Verdienstnadel in Bronze. Vom Nieders. Sportschützenverband erhielten Thorsten Koppenhöfer und Ralf Reising die Verdienstnadel in Bronze. Für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Sieglinde Adomeit und Jürgen Schmidt geehrt. Jürgen Schmidt wurde außerdem zum Ehrenmitglied ernannt. Als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und ihre langjährige Tätigkeit als Hauptschafferin wurde die Schützenschwester Hilde-

gard Karowski geehrt und zur Ehrenhauptschafferin ernannt. Die Schützenschwester Nicole Adomeit wurde für ihre langjährige Tätigkeit als Damenleiterin geehrt und gleichzeitig zur Ehren-damenleiterin ernannt. Es schloss sich die Ehrung der Gewinnerinnen und Gewinner des Pokalschießens Schützenfest 2026 an. Am Nachmittag folgte die mit Spannung erwartete Proklamation der Könige und Platzierten auf dem Festplatz durch die Erste Vorsitzende Ines Stradtman. Großer Jubel brandete auf, als der Name des Hauptkönigs bekanntgegeben wurde. Neuer Hauptkönig des Schützenvereins Garßen wurde Julian Straszok „der engagierte Alleskönner“, zum Jugendkönig wurde Erik Oeste proklamiert. Anschließend ging es zur Residenz des Jugendkönigs und des Hauptkönigs, um dort die Königscheiben an den Häusern anzubringen. Mit dem abendlichen Festball mit DJ Bogdan Karas endete das diesjährige Schützenfest.

Die Würdenträger des Schützenvereins Garßen: Hauptkönig Julian Straszok „der engagierte Alleskönner“, Jugendkönig Erik Oeste, Vizekönig Wilhelm Wienk, Freihandkönig Daniel Elvers, Damenbeste Sabine Prüger-Denig, Seniorenkönig Karsten Schridde, Freihandkönigin Yvonne Schaumlöffel, Jugend-freihandkönig Jannik Schrader, Schülerkönigin Gina-Angelina Cotterill, Zwergenkönig Lenni Schenk, Minizwergenkönigin Leni Amidala Davey, Bürgerkönig Roland Dickhoff und Bürgervize-königin Celina Friede.



Die neuen Majestäten in Garßen.

Foto: Andreas Karowski

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celler, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:
21. Juni Praxis Dabitz, unter Telefon 05141/23628
27./28. Juni Dr. Förster, unter Telefon 05142/9886342

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:
21. Juni WeLa Vet Kleintierpraxis, unter Telefon 05141/51920
27./28. Juni Tierklinik Großmoor, unter Telefon 05085/6262

APOTHEKEN

Celle:

21. Juni Linden-Apotheke Celler, unter Telefon 05141/81727
22. Juni Mohren-Apotheke, Telefon 05141/41869
23. Juni Vital-Apotheke im Aller-Center, Telefon 05141/928410
24. Juni antares-Apotheke am Lauensteinplatz, Telefon 05141/41834
25. Juni Apotheke Westercelle, Telefon 05141/83355
26. Juni Schloss-Apotheke, Telefon 05141/7700
27. Juni St.-Georg-Apotheke, Telefon 05141/28222
28. Juni Apotheke Am Weißen Wall, Telefon 05141/28465

Wietze/Winsen/Hambühren:

21. Juni Glückauf-Apotheke Wietze, unter Telefon 05146/8810
22. Juni Storchen-Apotheke Winsen, Telefon 05143/911188
23. Juni Apotheke Am Markt Winsen, Telefon 05143/6242
24. Juni Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473
25. Juni Antares Apotheke Hambühren, Telefon 05084/9871231
26. Juni Storchen-Apotheke Winsen, Telefon 05143/911188
27. Juni Apotheke Am Markt Winsen, Telefon 05143/6242
28. Juni Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473

Bergen:

21.-26. Juni Hubertus-Apotheke Hermannsburg, Tel. 05052/452
Ab 27. Juni Salinen-Apotheke Sülze, unter Telefon 05054/1231.

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celler
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:
Ralf Lindner
Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiterin:
Angela Müller
Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celler Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:
Montag, 16.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Montag, 16.00 Uhr

Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.
Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Erfolgreiche Premiere für den Beach Cup Celle

Drei Tage lang verwandelte sich die Stechbahn in eine Beachvolleyball-Arena und lockte gespannte Zuschauerinnen und Zuschauer in die Innenstadt. Der erste Beach Cup Celle bot hochklassigen Sport und soziales Engagement. Trotz des wechselhaften Wetters hielt das die Spielerinnen und Spieler nicht davon ab, ihr Bestes zu geben. Zu den Höhepunkten zählten das Show-Match mit der gebürtigen Cellerin und ehemaligen Fußball-Nationaltorhüterin Merle Frohms

sowie die Finalspiele des A+ Cups und des erstmals in Celle ausgetragenen 2er-Mixed-Turniers. Auch der Charity-Firmencup stieß auf große Resonanz – insgesamt wurden 4.000 Euro für den guten Zweck ausgespielt. „Das Allerschönste ist ja, ihr tretet, alle an für den guten Zweck.“ „Euer Startgeld wird komplett gespendet“, so Sara Radke vom MTV Eintracht Celle, während ihrer Ansprache vor dem Firmencup. Unter anderem nahmen die Stadt Celle mit Oberbürger-

meister Dr. Jörg Nigge sowie die Stadtwerke Celle teil. Den Abschluss bildeten die Siegerehrung und die Bekanntgabe der Spendensumme. Live-Musik, Beachparty und Gastronomie sorgten zusätzlich für echtes Strandfeeling mitten in der Innenstadt. Nach der erfolgreichen Premiere hoffen die Organisatoren, den Beach Cup langfristig als festen Bestandteil des Celler Veranstaltungskalenders zu etablieren.

Foto: Kirakossjan

Westerceller Ju-Jutsuka erfolgreich beim Europacup in Belgien

CELLE. Kürzlich fand in Pepinster (BEL) der Europacup statt. 430 Athletinnen und Athleten aus 19 Ländern gingen auf Medaillenjagd. Für sieben Kämpferinnen und Kämpfer des VfL Westercelle war dieses Turnier der internationale Abschluss einer langen Saison.

Lennert Kirtoaka wusste dabei in der Klasse U14 bis 48 Kilogramm zu überzeugen. Souverän kämpfte er sich mit drei vorzeitigen Siegen (Full Ippon) gegen Kontrahenten aus Belgien und Großbritannien ins Finale.

se U 14 bis 52 kg. Gegen Ju-Jutsuka aus Deutschland und Rumänien konnte er die Kämpfe zwar lange offen gestalten, hatte gegen die körperlich etwas stärkeren Gegner am Ende das Nachsehen und musste sich mit dem vierten Platz zufriedengeben.

In der Klasse U16 bis 63 Kilogramm setzte sich Isabella Skierecki im ersten Kampf gegen eine Britin mit Full Ippon durch. Im anschließenden Halbfinale konnte sie sich leider nicht gegen die spätere deutsche Europacupgewinnerin durchsetzen und verlor

traf er zuerst auf einen niederländischen Ju-Jutsuka. Kruse hielt gut mit, konnte auch einige Akzente setzen, musste sich zum Schluss aber leider knapp mit 8:11 geschlagen geben. Im Trostrundenkampf gegen einen Briten konnte er den Kampf in der ersten Hälfte zwar ausgeglichen gestalten, musste aber auch hier der größeren Erfahrung seines Gegners Tribut zollen und belegte am Ende den neunten Platz.

In derselben Klasse startete Theodor Godawa. Nach dem enttäuschenden neunten Platz

stimmte Godawa den Kampf mit schnellen Schlagkombinationen, Übergängen zum Wurf, zwang seinen Gegner mit einer Würgetechnik zur Aufgabe und durfte sich anschließend über Gold freuen.

Aus Mangel an Gegnerinnen startete Monisha Njinga eine Altersklasse höher, in der U16 +63 Kilogramm. Die aktuelle Deutsche Meisterin der U14 konnte gegen die erfahreneren Gegnerinnen aus Deutschland und Frankreich gut mithalten. Gestaltete ihre Kämpfe lange offen, steckte nicht zurück und versuchte immer wieder eigene Akzente zu setzen. Am Ende reichte es zwar nicht für einen Sieg, aber für den dritten Platz und die Bronzemedaille.

In der U21 bis 70 Kilogramm trat Kristin Raddatz an. Nach verpasster EM, wegen einer Knieverletzung und wenig Training wegen der Abiturprüfungen, war der Europacup ihr erstes Turnier seit des Titelgewinns bei der WM im November 2025. Mit nur einem Monat Vorbereitung für den Europacup, ging es für sie vor allem darum, wieder in die Wettkampfroutine zu kommen. Außerdem sollte das Turnier als Vorbereitung für die im Juli anstehenden „Die Finals 2026“ in Hannover dienen. Hier vertritt Raddatz in ihrer Klasse die Gruppe Nord im Kampf um den Deutschen Team-Titel. Auch, wenn ihr die lange Wettkampfpause in den Kämpfen anzumerken war, konnte sie gegen spanische Kontrahentinnen insgesamt eine ansprechende Leistung zeigen und bestätigte ihr ansteigende Form. Am Ende musste sie nur einer Kameradin aus dem Bundeskader den Vortritt überlassen und belegte den zweiten Platz.

„Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen und gezeigten Leistungen“, waren die Trainer Alexey Volf und Karsten Sell angetan vom Turnierverlauf. „Technisch und taktisch sind internationale Turniere auf so einem hohen Niveau ein wichtiger Schritt für die Entwicklung unserer Kämpferinnen und Kämpfer.“



Die Westerceller beim Europacup in Belgien.

Foto: privat

Hier traf er auf seinen Finalgegner von der Deutschen Meisterschaft. Nach spannendem Kampf musste sich Kirtoaka zwar nach Punkten geschlagen geben, konnte sich aber über einen starken zweiten Platz freuen. Alexander Skierecki startete in der Klas-

nach Punkten. Der folgende Kampf um Platz drei ging dann kampfflos an Skierecki, weil die belgische Gegnerin nicht mehr antrat.

Erste internationale Erfahrung konnte Tristan Kruse sammeln. In der Klasse U16 bis 52 Kilogramm

bei der Deutschen Meisterschaft, hatte sich Godawa einiges vorgenommen. Mit zwei vorzeitigen Siegen gegen einen Franzosen und Portugiesen stürmte er regelrecht ins Finale. Dort ließ er dem rumänischen Kontrahenten keine Chance. Von Beginn an be-

Jeder Schlag zählt – Golfen gegen Krebs

CELLE. Mit jedem Schlag ein Zeichen der Solidarität für krebskranke Menschen: Beim Benefiz-Golfturnier des Golf Club Herzogstadt Celle e.V. haben 47 Golferinnen und Golfer eindrucksvoll gezeigt, wie Sport und gesellschaftliches Engagement zusammenwirken können. Im Rahmen der 45. bundesweiten Golf-Wettspiele zugunsten der Deutschen Krebshilfe und ihrer Stiftung erspielten sie 1.160 Euro für den guten Zweck.

Die Spendensumme trägt mit dazu bei, die Versorgung von krebskranken Menschen in Deutschland weiter zu verbessern. Die Deutsche Krebshilfe setzt die Mittel ein, um die Krebsbekämpfung auf vielen Ebenen voranzubringen. Sie fördert bundesweit den Aufbau moderner Versorgungsstrukturen wie Krebszentren, treibt die Forschung voran und informiert Menschen umfassend über Krebs und Möglichkeiten der Prävention. Das Benefizturnier in Celle-Garßen trägt entscheidend dazu bei, dass diese Arbeit weitergehen kann. Denn die gemeinnützige Organisation finan-

ziert ihre Projekte ausschließlich aus Spenden und freiwilligen Zuwendungen.

Neben dem Engagement für die Deutsche Krebshilfe überzeugten die Teilnehmer auch sportlich: Die Bruttosiegerin Beate Müller und der Bruttosieger Robert Virchow sowie die drei Nettosieger Volker Harnau, Holger Kaiser und Viola Marhenke sicherten sich einen Platz in einem der drei Regionalfinals der bundesweiten Turnierserie. Dort spielen sie um den Einzug in das große Bundesfinale der Benefiz-Turnierserie zugunsten der Deutschen Krebshilfe im Golfclub Bad Neuenahr am 3. Oktober.

Der gesamte Spendenerlös aller im Rahmen der Golf-Wettspiele ausgetragenen Turniere kommt unmittelbar der Deutschen Krebshilfe und ihrer Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe zugute.

Weitere Informationen zu den bundesweiten Golf-Wettspielen, zur Deutschen Krebshilfe und zum Thema Krebs gibt es unter Telefon 0228/72990-0 und im Internet unter www.krebshilfe.de.



Die Sieger in Celle.

Foto: Golf Club Herzogstadt Celle e.V.

Diskrete Hilfe in der Celler Innenstadt

CELLE. „Ist Luisa hier?“ Diese einfache Frage kann ab sofort in vielen Lokalen der Celler Innenstadt der Schlüssel zu schneller und diskreter Hilfe sein. Mit der Kampagne „Luisa ist hier!“ ist kürzlich ein bereits im Jahr 2022 adaptiertes niedrigschwelliges Hilfsangebot erneut vorgestellt und beworben worden, das Frauen und Mädchen beisteht, die sich in der Partyszene oder im öffentlichen Raum unwohl, belästigt oder bedrängt fühlen.

Unterstützt wurde die Aktion von Landrat Axel Flader, Stadtrat Sebastian Stottmeier, Kreisjugendpflegerin Kathrin Biemann und ihrer Kollegin Frauke Ristau, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Celle Evelyn Hollmann sowie Polizeikontaktbeamtin Eike Thiel von der Polizeiinspektion Celle. Zudem waren rund 40 Akteure aus verschiedenen Netzwerken in der Celler Innenstadt mit sichtbaren pinken Warnwesten unterwegs, um die gastronomischen Betriebe persönlich über die Kampagne zu informieren. Wer sich in einer bedrohlichen oder unangenehmen

Situation befindet, kann sich an das Personal eines teilnehmenden Lokals wenden und die Frage „Ist Luisa hier?“ stellen. Diese vereinbarte Code-Frage signalisiert diskret, dass Hilfe benötigt wird. Ohne weitere Erklärungen können Betroffene auf diese Weise auf ihre Situation aufmerksam machen. Anschließend wird ihnen nach Möglichkeit ein geschützter Rückzugsort, beispielsweise ein Personalraum, zur Verfügung gestellt, um gemeinsam die erforderlichen nächsten Schritte zu besprechen.

Zu den möglichen Maßnahmen gehören: Kontaktaufnahme zu Freunden oder Angehörigen. Sichere Aufbewahrung persönlicher Gegenstände. Begleitung zu einem Taxi oder zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Infos und Hinzuspeicherung der Polizei. Teilnehmende Einrichtungen und Lokale sind durch Plakate und Aufkleber vor Ort leicht erkennbar.

Ansprechpartnerin ist Kathrin Biemann, Kreisjugendpflegerin, per Mail an Jugendpflege@lkcelle.de oder unter Telefon 05141/916-4711.



Akteure aus verschiedenen Netzwerken in der Celler Innenstadt mit sichtbaren pinken Warnwesten unterwegs, um die gastronomischen Betriebe persönlich über die Kampagne zu informieren. Foto: privat



„Wichtelwagen“ wurden an der Ikarus-Grundschule aufgestellt

Sudenburg äußert sich zu aktuellen Themen in der Samtgemeinde Lachendorf

LACHENDORF (RAM). Samtgemeindegemeinderin Britta Sudenburg äußert sich im Gespräch mit dem Celler Kurier zu aktuellen Themen in der Samtgemeinde Lachendorf.

Ein Thema sei die Umsetzung der Ganztagschule in Niedersachsen, so Sudenburg. „Wir haben das große Glück, dass wir schon seit vielen Jahren Ganztagschulen haben und quasi nur ‚um den Freitag‘ erweitern müssen, wo es kein Angebot am Nachmittag gab“, erläutert sie. Das sei erstmal nur für die ersten Klassen, wobei sich das dann hoch staffele. Irgendwann habe es die Ansage gegeben, dass die Samtgemeinde ein bisschen Geld für Investitionen bekomme. Darauf habe man in Lachendorf nicht gewartet, sondern vorher schon angefangen in den Schulen Workshops zu machen. In Lachendorf und Hohnen sei das schon gemacht worden und man sei mit vielen Themen durchgekommen. In Eldingen werde mit den Workshops gestartet, um zu erfahren, was noch notwendig

jetzt, dass wir im Juni von der LEADER-Region ein Go für einen Förderantrag kriegen. Es ist ein großer Schulhof mit großer Asphaltfläche.“

„In Lachendorf ist die Problematik eine etwas andere“, so Sudenburg. Die Sanitäräume seien auch ein Thema und es werde gerade damit begonnen diese zu sanieren, was ähnlich ablaufe wie in Hohnen. Was eine Problematik war, das sei ein Raumproblem. Dies werde versucht zu lösen. Mal eben einen Raum irgendwo „dranzukleben“ sei relativ schwierig. In den Workshops sei diskutiert worden, was mit Ganztagschule eigentlich gemeint sei. Bei dem Begriff komme man leicht auf die Idee, dass die Schüler nachmittags auch noch Schule haben – dann wäre ein Raum eigentlich ideal. Aber das sei mit Ganztagschule gar nicht gemeint, sondern dass sie nachmittags die Freizeit in der Schule verbringen. Die Ansprüche seien also ganz andere an einen Klassenraum. „Weil es noch sehr junge Schüler sind wol-

mal eine andere Lösung habe, können sie woanders hingeschoben werden, zum Beispiel an einen Kindergarten oder am Waldkindergarten.“

„Jetzt ist endlich der Olen Drallen Hoff fertig. Da warten wir nur noch auf Tische und Stühle“, spricht Sudenburg ein weiteres Thema an.

Am Rathaus Lachendorf stehen jetzt Sportgeräte und es ist eine Sitzmöglichkeit hinzugekommen – ein alter Container, der umgebaut worden sei und Tisch und Bänke erhalten habe. „Es wird von allen Generationen angenommen und der Platz ist auch immer belebt. Es ist ein guter Treffpunkt für Lachendorf geworden“, freut sich Sudenburg. „Insgesamt muss man sagen, dass das jetzt unter der Hand als neue Mitte betrachtet wird.“

Beim Thema „Neues Rathaus“

warte man jetzt auf die Baugenehmigung für das Versorgungsbauwerk. Dieses soll nicht nur das neue Rathaus, sondern den ganzen Bereich versorgen. Die Tiefbaumaßnahmen würden jetzt schon anfangen – der Auftrag sei vergeben, blickt Sudenburg auf den weiteren Ablauf. Dann werde das Versorgungsbauwerk gebaut. Parallel würden die Bauunterlagen für das Rathaus fertiggestellt. Mit der Genehmigung werde Ende des Jahres gerechnet. Die geplante Fertigstellung sei dann Ende 2028/Anfang 2029.

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt Beedenbostel soll jetzt beginnen, so Sudenburg abschließend. Die Arbeiten sollen am Donnerstag, 2. Juli, beginnen, in drei Bauabschnitten unter Vollsperrung erfolgen und bis Ende Oktober dauern.



Britta Sudenburg.

Foto: Müller



Einer der neuen "Wichtelwagen" an der Grundschule Lachendorf.

Foto: Müller



Das Rathaus Lachendorf.

Foto: Müller

sei, um den Ganztags zu betreiben beziehungsweise was grundsätzlich in den Schulen vielleicht nicht optimal laufe.

In Hohnen hatte sich herauskristallisiert, dass die Sanitäranlagen ein echtes Problem gewesen seien, erklärt Sudenburg. Diese seien jetzt neu gestaltet worden. Die Motivwahl hätten die Schüler getroffen. Das Gestalterische wurde mit einem Künstler gemacht, der das an die Wände gesprayt habe. „Wir glauben, dass

len sie vielleicht raus oder Wohlfühlräume haben“, so Sudenburg.

Dann sei die Idee von so genannten „Wichtelwagen“ angekommen. „Die sind richtig schön“, hebt sie hervor. „Sie wurden im Workshop und in der Politik vorgestellt. Und sie sind alle mitgegangen. Vor einigen Wochen sind sie geliefert worden und stehen jetzt auf dem Schulhof der Grundschule Lachendorf. Sie sollen nachmittags den Ganz-



Anfang Juli beginnt die Sanierung der Ortsdurchfahrt Beedenbostel.

Foto: Müller

die Akzeptanz größer ist, wenn die Kinder sich wohlfühlen und wenn sie wissen, dass sie mitgestaltet haben“, erklärt sie.

„Ein weiterer Wunsch der Hohner Grundschule sei eine neue Schulhof-Gestaltung“, sagt sie weiter. „Da hoffen wir

tagsschülern dienen. Dort können bis zu 20 Personen rein. Sie können darin basteln oder sich darin aufhalten. Wir sind ganz gespannt, haben bisher aber viel positives Feedback bekommen.“ Die „Wichtelwagen“ seien zudem mobil, das heißt, wenn man

- ✓ Reparaturen aller Marken
- ✓ Eigene Lackiererei
- ✓ Unfallinstandsetzung

**KFZ-MEISTERBETRIEB
FÜR ALLE MARKEN**

**Autohaus
HASE GmbH**

**Rohrbruch 23 · 29362 Hohnen
Tel. (0 50 83) 14 77 · Fax 14 43**

www.autohaus-hase.de

Freier Redner-Charles M. Sievers

Trauerreden – frei, weltliche oder auf Wunsch christlich.

Individuelle Trauerreden nach Ihren Wünschen.

Respektvoll und mit tiefem Verständnis; ich stehe Ihnen

sowohl vor als auch nach der Zeremonie zur Seite.

Meine Ansprache erfolgt würdevoll sowie deutlich

mit einer kraftvollen Stimme, die im Gedächtnis bleibt.

Ein Teil meiner Vergütung kommt dem Hospiz in Celle zugute.

Info: www.busybeesus.de mail: info@busybeesus.com Betreff: Beisetzung



**Gut einkaufen
in
Lachendorf!**

Celler Kurier

**Lachendorf Summer School –
03.08. – 07.08.2026**



Seit 30 Jahren eine Klasse für sich! Englisch lernen mit Spaß, Bewegung und echten Nativespeakern! Mit Football in der Hand, Spielen, Action und viel Kommunikation wird Englisch lebendig – ganz ohne Notendruck. Sprachlücken schließen und trotzdem Sommerferien genießen! Für alle von der 4. bis zur 11. Klasse Day Camp: 9:00–14:30 Uhr 03.08.–07.08.2026 in Lachendorf Talk and Ride: Englisch + Reitunterricht. Ein Traum wird wahr. Für alle von der 3. bis zur 10. Klasse Kleine Gruppen – viel sprechen – viel erleben! Werde ein Busy Bee und entdecke, wie cool Englisch sein kann!

Infos & Anmeldung: www.busybeesus.de Schulleiter: Charles M. Sievers

Freier Redner mit Haltung, Humor und Herz - Charles M. Sievers

Hochzeiten oder Erneuerung des Eheversprechens – persönlich, feingeistig und mit den richtigen Worten für Ihren großen Moment. Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche, Gefühle und Ideen. Gemeinsam gestalten wir eine Trauung, die wirklich zu Ihnen passt – persönlich, stilvoll und einzigartig. Meine Reden sind individuell geschrieben, mit feinem Humor, Charme und Gefühl – auf Deutsch oder Englisch. Ob klassisch oder alternativ, im kleinen Kreis oder vor 500 Gästen: Jede Zeremonie soll echt sein und in Erinnerung bleiben. Einen Teil meines Honorars spende ich an das Hospiz Celle.

Mehr Info: www.busybeesus.com Betreff: Hochzeit

16537701_032026



seit 2010

TierHeilpraktik Hoffmann

Gabriele Hoffmann

Tierheilpraktikerin im FNT e. V.

Trambalken 2 | 29362 Hohnen | 0 50 83 - 91 13 15

www.tierheilpraktik-hoffmann.de

Ganzheitliche Naturheilkunde –

Bioresonanz, Homöopathie & Osteopathie

Akupunktur, Ernährungs- und Gesundheitsberatung

16370901_032026

**HIER LEBE
ICH, HIER
KAUFE
ICH EIN!**



JEANS-MÜHLE

... hier wohnt die Jeans ...
Oppershäuser Straße 7 · Lachendorf

Der Sommer darf bleiben!
Es ist alles da... z.B.

**Leinenhosen, Capris,
Bermudas, 7/8 Hosen**

17867201_032026

Zusteller gesucht!



**Verdienen Sie
Ihr eigenes Geld
mit einer Nebenbeschäftigung!**

Verdienst ...

... bis 17 Jahre 10 € die Std.

... ab 18 Jahre 14 € die Std.

**...für die
Verteilung im Bereich der
Samtgemeinde
Lachendorf**



**0 51 41 -
99 04 15**

**oder unter:
info@tvgcelle.de**

Celler Kurier

Berger Kurier

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

16355101_032026



Die Zugbrückenstraße in Klein Hehlen. Foto: Müller

Ortsrat tagt zur Zugbrückenstraße

CELLE. Bei seiner letzten Sitzung in dieser Wahlperiode hat der Ortsrat Klein Hehlen noch einmal ein schwergewichtiges Thema auf der Tagesordnung: Die Sanierung der Zugbrückenstraße. Anhand von Planungsunterlagen können sich Bürgerinnen und Bürger ein Bild davon machen, was die Stadt vorgesehen hat. Drei Punkte sind besonders wichtig: Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer - dazu gehören auch durchgehende Fuß- und Radwege -, die Parkplätze am

Einkaufszentrum sowie die Gestaltung des dort geplanten Platzes. Unklar ist bisher, ob die Stadt das Gelände vor den Geschäften von den Eigentümern kostenfrei zur Gestaltung bekommt oder ob die Ladenbesitzer selber gestaltend tätig werden sollen. Das müssen sie dann auch wollen. Sonst bleibt der Platz wohl wie er ist. Die Sitzung des Ortsrates Klein Hehlen findet am Mittwoch, 24. Juni, um 19 Uhr im Heidekönig am Bremer Weg statt.

Clubmeisterschaften des YCC im Schlauchboot-Manöverfahren

Bei bestem Sommerwetter im Celler Hafen

CELLE. Bei bestem Sommerwetter richtete der Yacht-Club Celle (YCC) am vergangenen Samstag seine Clubmeisterschaften im Celler Hafen aus. Sonnenschein, gute Bedingungen auf dem Wasser und eine hervorragende Organisation sorgten für einen gelungenen Wettkampftag mit spannenden Wettbewerben. Die Nachwuchsfahrer des Vereins zeigten starke Leistungen und konnten sich mit Suzumar-Booten und Suzuki-Motoren in ihren jeweiligen Alters- und Parcoursklassen für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Die Ergebnisse der Jugend-Clubmeisterschaft: Klasse 2 erster Platz Linus Düe, Klasse 3 erster Platz Dogan Jäger, Klasse 4 erster Platz Jonas Düe und zweiter Platz Marlon Strobel, Klasse 5 erster Platz Keno Pollmann und zweiter Platz Jarne Reichel. Im Anschluss an die Jugendwettbewerbe wurde die Seniorenmeisterschaft ausgetragen. Gefahren wurde ein einheitlicher Schlauchbootparcours mit einem 350RIB und 15-PS-Motor. Auch hier standen sportlicher Ehrgeiz und die Freude am Wassersport im Mittelpunkt. Die Platzierungen der Seniorenmeisterschaft: erster Platz Rainer Wöhlk, zweiter Platz Markus Stellmach, dritter Platz Ulf Ziesenis, vierter Platz André Rohrberg, fünfter Platz Bastian Strobel, sechster Platz Mirko Reichel und siebter Platz Gabriele Schüt-

te. Der YCC gratuliert allen Siegerinnen und Siegern sowie den Qualifizierten herzlich. Besonders hervorzuheben ist die aktuelle Situation im Jugend-Motorbootsport: Der Deutsche Motoryachtverband (DMYV) hat

Auslieferung der neuen BUSH-Boote bislang aussteht. Dabei finden die Deutschen Meisterschaften bereits in vier Monaten auf dem neuen Material statt. Der YCC setzt alles daran, seine Jugend trotz dieser Herausforde-

der Verein bei den lizenzierten Wettkampfrichtern Rainer Wöhlk, Mirko Reichel, Markus Stellmach, André Rohrberg und Ulf Ziesenis für die professionelle Durchführung der Wettbewerbe. Ein weiterer Dank geht an die



Die Senioren: Rainer Wöhlk (von links), André Rohrberg, Bastian Strobel, Markus Stellmach, Mirko Reichel, Gabi Schütte und Ulf Ziesenis. Foto: Manon Fentzahn

für die laufende Saison zahlreiche Regel- und Materialänderungen eingeführt. Während viele Landesverbände bereits seit Wochen mit den neuen Wettkampfböten und Mercury-Motoren trainieren, absolviert der YCC sein Training derzeit noch auf den bisherigen Suzuki-Booten, da die

rungen optimal auf die kommenden Wettbewerbe vorzubereiten und weiterhin leistungsorientiert auszubilden. Ein besonderer Dank des Clubs gilt Ulf Ziesenis, Rainer Wöhlk und Eva Rieke, die mit großem Engagement zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Ebenso bedankt sich

Eltern der jüngsten Teilnehmenden, die den Wettkampftag tatkräftig unterstützt haben. Der Yacht-Club Celle blickt auf eine gelungene Clubmeisterschaft zurück und wünscht seiner Jugend viel Erfolg bei den kommenden Deutschen Meisterschaften.

Medizin

ANZEIGE



Schmerzen?

Schmerzen entstehen dort, wo es uns weh tut. Allerdings sorgt erst unser Gehirn dafür, dass wir den Schmerz auch wahrnehmen. Zur schnellen Schmerzbekämpfung sollte man daher lokal und zentral ansetzen. Genau deshalb haben Wissenschaftler der Marke Spalt vor vielen Jahren die Spalt Schmerztabletten entwickelt: eine einzigartige Kombination aus 300mg ASS und 300mg Paracetamol. Der bewährte Wirkstoff ASS (Acetylsalicylsäure) setzt lokal am Ort des Schmerzgeschehens an, während Paracetamol dem Schmerz zentral im Gehirn entgegenwirkt. Die schmerzstillende Wirkung ist stärker als nach Einnahme der Einzelsubstanzen und die Nebenwirkungen sind geringer als bei vergleichbar dosierten Monopräparaten mit ASS.

Nicht umsonst vertrauen Schmerzgeplagte seit über 88 Jahren auf Spalt: **Spalt schaltet den Schmerz ab – schnell!**

Für Ihre Apotheke:

Spalt Schmerztabletten

(PZN 08689834)



www.spalt-online.de

SPALT SCHMERZTABLETTEN. Für Erwachsene bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing 1698801_03/2026

Faszinierende Fakten der Neurobiologie

5,8 Mio. km Nerven im Körper:

Schon einer reicht für höllische Schmerzen

Das Nr. 1* Arzneimittel bei Nervenschmerzen kann helfen



5,8 Millionen Kilometer – so lang sind alle Nervenfasern eines Menschen aneinandergelegt. Eine Strecke, die für 145 Erdumrundungen reicht. Doch der kleinste Defekt kann zu größten Schmerzen führen.

Ob bewusst oder unbewusst – Nerven steuern alles, was in unserem Körper passiert. Vor allem jeden Schmerzimpuls! Millionen Deutsche kennen ziehende Schmerzen im größten Nerv, dem Ischias. Aber auch hinter brennenden Waden, tauben Fußsohlen oder Kribbeln können geschädigte Nerven stecken.

Wie ein dichtes Netz ziehen sich Nervenzellen und ihre langen Ausläufer, die Nervenfasern, durch den Körper. Ein Netzwerk, das ununterbrochen arbeitet, bis es gestört wird.

Eingeklemmt, gereizt, gequetscht

Ein eingeklemmter Nerv in der Halswirbelsäule – schon schießt ein brennender Schmerz vom Nacken bis in den Arm. Ein Bandscheibenvorfall im Lendenbereich – jede Bewegung wird zur

Ein Netzwerk größer als die Erde – und doch reicht ein gereizter Nerv. 5,8 Millionen Kilometer Nerven. Und manchmal brennt nur einer.

Qual. Für viele Betroffene die Hölle auf Erden: Fibromyalgie – rätselhafte, muskelkaterartige Schmerzen am ganzen Körper. Auch hier spielen die Nerven eine zentrale Rolle. So unterschiedlich diese Beschwerden wirken – oft steckt die gleiche Ursache dahinter: **gereizte oder geschädigte Nerven.**

Was viele nicht wissen: **Bei Nervenschmerzen helfen viele Schmerzmittel kaum.** Der Grund: Sie wirken nur bei Gelenk- oder Muskelschmerzen.

Restaxil: Gezielte Behandlung von Nervenschmerzen

Nervenexperten haben einen speziellen 5-fach-Wirkkomplex aus natürlichen Arzneipflanzen entwickelt, der verschiedene Arten von Nervenschmerzen ins Visier nimmt: **Restaxil Tropfen.** Das rezeptfreie Arzneimittel ist zur gezielten Behandlung von Nervenschmerzen zugelassen und mittlerweile die **Nr. 1* in deutschen Apotheken.** Restaxil ist individuell dosierbar und gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:

Restaxil

(PZN 12895108)



www.restaxil.de

*OTC Arzneimittel bei Nervenschmerzen zur oralen Einnahme, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 01/2026 • Abbildung Betroffenen nachempfunden. RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

Verkehrsumstellung mit Öffnung der Welfenallee in Celle

Ausbau des Wilhelm-Heinichen-Ringes

CELLE. Die Bauarbeiten auf der Nordseite des Wilhelm-Heinrichen-Rings in Celle sind bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Als Nächstes erfolgte die Verkehrsumstellung, sodass die Südseite, wo derzeit noch der Verkehr rollt, ausgebaut werden kann.

Der Verkehr auf dem Wilhelm-

Ende der Verkehrsführung wurden entsprechend angepasst und die Fahrtrichtungen in Gelb markiert. Das derzeit geltende Lkw-Verbot und die dazugehörige Umleitung sowie die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 Stundenkilometer bleiben bestehen.

Die Anbindungen der Welfe-

ten Nebenanlage geführt wird. Die Querungsmöglichkeiten für den Fuß-/Radverkehr über den Wilhelm-Heinichen-Ring bleiben an der Birkenstraße/Am Waldfriedhof und bei der Welfenallee erhalten. Zusätzlich wird die neue Rampe bei den Gleisen auf der Nordseite zur Verfügung gestellt, um die Tangente sicher zu

Während der restlichen Bauzeit bis voraussichtlich November werden die Anbindungen vom Krähenberg und der Marienwerderallee für jeglichen Verkehr gesperrt. Damit erfolgt die Zufahrt ins Wohngebiet Krähenberg sowie zu den Einzelhändlern an der Hasenbahn über die Kortenumstraße. Um den Fuß-/Radverkehr auf der Südseite von der Baustelle abzugrenzen, ist eine Sperrung zwischen Amselstieg und der Von-Plauen-Straße vorgesehen. Die Glascontainer dort sollen in der Nähe des heutigen Standortes versetzt werden.

Für die Einsatzfahrzeuge in Notfällen ist die Befahrbarkeit während der Bauzeit sichergestellt. Fuß- und Radverkehr ist im Baustellenbereich nicht mehr möglich. Von begleitend einschränkenden Parkverbote zur Gewährleistung des Verkehrsflusses in den umliegenden Straßen und Quartieren wird vorerst abgesehen. Diese werden je nach Erfordernis nachträglich angeordnet. Insbesondere nach der Umstellung ist in der Umgewöhnungszeit mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. Ortskundige Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Baustellenbereich weiträumig zu umfahren. Entsprechende Hinweistafeln sind im Landkreis Celle und im Stadtgebiet aufgestellt. Die Stadt Celle bittet um Verständnis für die unvermeidbaren Einschränkungen und um besondere Aufmerksamkeit im Baustellenbereich.



Die Verkehrsumstellung mit Öffnung der Welfenallee ist erfolgt.

Foto: Stadt Celle



Erstklässler und Förderschüler erhielten Mini-Malheft.

Foto: Martina Sonnenberg-Ackemann

900 Mini-Malhefte per Fahrrad verteilt

CELLE. Der Kreisverband Celler Verkehrsclubs Deutschland hat Tüten gepackt und insgesamt 900 Mini-Malhefte an Celler Schulen verteilt. Die Verteilung erfolgte passend zum Thema per Fahrrad.

In dem Mini-Malheft begleiten die Kinder einen Jungen und ein Mädchen auf ihrem gemeinsamen Weg zur Schule. Dabei müssen die beiden verschiedene Herausforderungen meistern, die spielerisch und kindgerecht dargestellt werden. Mit dem Heft möchte der Verkehrsclub Deutschland Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie Schülerinnen und Schüler von Förderschulen an das Thema Fußverkehr heranführen. Die Kinder können die Bilder ausmalen und sich die Geschichte von Eltern oder anderen Bezugspersonen vorlesen lassen. Dadurch sollen sie motiviert werden, ihren Schulweg möglichst selbstständig zu bewältigen. Gleichzeitig macht das Heft El-

tern darauf aufmerksam, dass selbstbewusste Kinder häufig keine Fahrt mit dem sogenannten Elterntaxi benötigen.

Auch für Förderschülerinnen und Förderschüler bietet das Malheft einen praktischen Nutzen. Zwar werden viele von ihnen aufgrund längerer Schulwege mit Fahrdiensten zur Schule gebracht, dennoch kann das Heft im Rahmen der Mobilitätserziehung eingesetzt werden und dabei helfen, sichere Fußgängerinnen und Fußgänger auszubilden.

Nach Ansicht des Verkehrsclubs Deutschland lassen sich durch mehr Fußverkehr zudem Kohlendioxid-Emissionen verringern. Gleichzeitig wird die Verkehrssituation vor Schulen sicherer, wenn dort weniger Autos unterwegs sind. Studien zeigen außerdem, dass Kinder, die ihren Schulweg aktiv zurücklegen, häufig besser lernen, schneller Freundschaften schließen und insgesamt gesünder bleiben.

FAMILIE & DAHEIM

BÜRO & BETRIEB

Mittagessen

täglich frisch gekocht

Neukunden-Aktion! -20%

Wenn Sie an 5 aufeinanderfolgenden Tagen bestellen, bezahlen Sie nur für 4 Tage. Gültig bis zum 26.07.2026

AKTION WM WOCHE

Menüpreis 10,50€

inkl. Lieferung und Überraschungs-Dessert

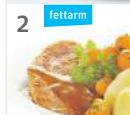
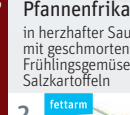
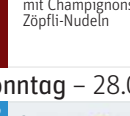
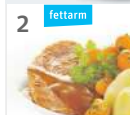
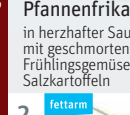
Mittwoch 24.06.

8 Marokkanische Hackfleischbällchen

Meyer Menü

LIEFERT LECKER

vom 22.06. – 28.06.2026 / 26. Woche

Montag – 22.06.2026		Dienstag – 23.06.2026		Mittwoch – 24.06.2026		Donnerstag – 25.06.2026		Freitag – 26.06.2026		Samstag – 27.06.2026											
Menü 1		Leberkäse mit Röstzwiebeln dazu Bayrisch-Kraut und Kartoffelpüree	Menü 2		Großer Grillteller Spießbraten, Hacksteak und Bratwürstchen "Nürnberger Art" mit Paprika-Tomatensauce und buntem Reis	Menü 3		Kräftige Kartoffelsuppe mit Porree und Möhren, dazu Bockwürstchen und 1 Brötchen	Menü 4		Schinken-Makkaroni in feiner Tomatenkräutersauce	Menü 5		Alaska-Seelachsfilet im Knuspermantel gebraten mit Remouladen-sauce und Petersilien-kartoffeln	Menü 6		Pfannenfrikadelle in herzhafter Sauce mit geschmorten Zwiebeln, Frühlingsgemüse und Salzkartoffeln				
		Paniertes Hähnchenschnitzel in Rahmsauce mit Broccoli-Karottengemüse, Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln			2 Rindfleisch-Gemüsefrikadellen auf einer Karottensauce, dazu Broccoli-Blumenkohl-gemüse und Kartoffelpüree			Pfeffersteak vom Schwein in Pfefferrahmsauce mit Erbsen-Möhrengemüse und Salzkartoffeln			Putenschnitzel "natur" in Sahnesauce mit Möhrengemüse und Salzkartoffeln			Hühnchen "süß-sauer" Hühnerbrustwürfel mit bunter Paprika, Karotten und Ananas in süß-saurer Sauce und Reis			Österreichischer Kaiserschmarrn mit Vanillesauce				
		Portugiesische Kartoffelsuppe mit Süßkartoffeln, Spinat und gegärtem Cabanossi, dazu 1 Brötchen			Kare Raisu - japanisches Hähnchengulasch mit bunten Karotten und Kartoffeln, dazu Basmatireis			8 Marokkanische Hackfleischbällchen in scharfer Tomatensauce mit Rosinen, Minze und Mandeln garniert, dazu eine bunte Bulgurpfanne mit Gemüse			Brasilianischer Garnelen-Eintopf gebratene Garnelen in pikanter Kokossauce mit Paprika und frischem Koriander dazu Olivenreis mit buntem Paprika			Meisterfrikadelle mit Rotkohl in Pfefferrahmsauce, dazu Salzkartoffeln			Schweinebraten in herzhafter Sauce mit Speckbohnen und Klößen				
Vegetarisch		Frischkäse-Spinatmaultaschen in einer Spinat-Sahnesauce	Vegetarisch		Gedünstetes Seehechtfilet in Petersiliensauce mit Kartoffeln und Spinat	Vegetarisch		Badisches Rahm-geschnetzeltes mit Möhrengemüse und Nudeln	Vegetarisch		Gefüllte Paprikaschote mit Gemüse gefüllt, dazu Tomatensauce und Reis	Vegetarisch		Grüne Bandnudeln mit einer mediterranen Gemüsesauce und Hirtenkäse	Vegetarisch		Curry-Nudeln mit knackigen Frühlingszwiebeln, Paprika und Karotten in einer exotischen Curry-Sojasauce				
		Griechischer Nudelsalat mit Gemüse, Hirtenkäse und Oliven, dazu Olivenbrot und Tsatsiki			Chicken Nuggets mit einem bunten Trulli-Nudelsalat und Curry-Dip			Meyers Milchreis mit etwas Zucker und Zimt, feinsten Sauerkirschen und Apfelmus			Gebratenes Schweinekotelett mit Senf und Kartoffelsalat			2 Hacksteaks mit Senf und Kartoffelsalat			Hühnerfrikassee mit Gemüseris				
		Grüner Salatmix mit Hähnchenfiletstreifen, Paprika, getrockneten Tomaten, Pinienkerne und roten Zwiebelringen, dazu Joghurt-Dressing und 1 kleines Brötchen			Caesar-Salat "Hähnchen" Römersalat mit Hähnchenbrustfilet, Croutons und gehobelmtem italienischem Hartkäse, dazu Caesar-Salat-Dressing und 1 kleines Brötchen			Balkan Salat Salat mit Ajvar-Kartoffeln, Paprika, Oliven und Pinienkerne, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Brötchen			Salat "4-Jahreszeiten" frischer Blattsalat mit rote Bete, gebratenen Champignons, Apfelspalten und Ziegenkäse, dazu Caesar-Salat-Dressing und 1 kleines Vollkornbrötchen			Fit-Salat bunter Salat mit geräucherter Putenbrust in Streifen, dazu Joghurt-Dressing und 1 kleines Brötchen			Hubertusbraten mit einer Waldpilzsauce, dazu Pariser Karotten und 5 Kartoffelklößchen				
Kalt			Kalt			Kalt			Kalt			Kalt			Kalt						
Sonntag – 28.06.2026		Sonntag – 28.06.2026		Sonntag – 28.06.2026		Sonntag – 28.06.2026		Sonntag – 28.06.2026		Sonntag – 28.06.2026											
Menü 1		Hühnerfrikassee mit Gemüseris	Menü 2		Hühnerfrikassee mit Gemüseris	Menü 3		Hühnerfrikassee mit Gemüseris	Menü 4		Hühnerfrikassee mit Gemüseris	Menü 5		Hühnerfrikassee mit Gemüseris	Menü 6		Hühnerfrikassee mit Gemüseris				
		Hühnerfrikassee mit Gemüseris			Hühnerfrikassee mit Gemüseris			Hühnerfrikassee mit Gemüseris			Hühnerfrikassee mit Gemüseris			Hühnerfrikassee mit Gemüseris			Hühnerfrikassee				

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 (nur Festnetz) • Tel. 05144-698 823 0 • www.meyer-menue.de

Gut 50.000 Gäste kamen in die Hauptstadt des Heeres

Bundeswehrstandort Munster hatte zum Tag der Bundeswehr geladen

MUNSTER. Modern, schlagkräftig, nahbar: Unter dem Motto „Wir sind da“ begeisterte das Deutsche Heer beim Tag der Bundeswehr in Munster und präsentierte sich von seiner besten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Wetterbedingungen strömten rund 50.000 Besucherinnen und Besucher auf das Veranstaltungsgelände und sorgten für eine durchweg positive, begeisterte Atmosphäre.

Bereits am Vormittag füllten sich die Vorführflächen, Ausstellungen und Informationsstände. Die Stimmung unter den Gästen, Soldatinnen und Soldaten sowie den zahlreichen Ausstellern war ausgezeichnet. Ein besonderer Anziehungspunkt war die beeindruckende Präsentation der vielen Rad- und Kettenfahrzeuge des Heeres. Mit dem Kampfpanzer Leopard 2, dem Schützenpanzer Puma und der Panzerhaubitze 2000 demonstrierte die Truppe eindrucksvoll ihre Fähigkeiten und ihre moderne Ausstattung.

Die Besucherinnen und Besucher konnten die leistungsfähigen Waffensysteme beim so genannten „Static Display“ aus nächster Nähe erleben und sich über deren Aufgaben und Einsatzmöglichkeiten informieren. Zu den Höhepunkten des Tages gehörten zweifellos die spektakulären dynamischen Vorführungen. Mehrmals am Tag zeigte die Truppe, was die moderne Kampfführung im Verbund der Waffen-

systeme der Bundeswehr zu leisten vermag. Neben den Vorführungen an der Tribüne gab es auch immer wieder Überflüge von Luftfahrzeugen der Bundeswehr und dazwischen waren Fallschirmsprünge zu sehen.

Das moderierte Bühnenprogramm begeisterte über den gesamten Tag verteilt mit unterhalt-

und Partyband namens „Operation Party“ des Heeresmusikkorps Hannover, die moderne Arrangements und Hits spielte und für tolle Stimmung sorgte.

Auch abseits der militärischen Vorführungen gab es viel zu entdecken. Zahlreiche Aussteller präsentierten ihre Arbeit und luden zum Austausch ein. Vertre-

an. Für die passende akustische Kulisse sorgte neben den Vorführungen, Ausstellern und Fahrzeugen auch eine ordentliche Portion Rockmusik. So hatte sich eigens für den Tag der Bundeswehr eine Rockband unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Simmelbauer gefunden, die einen ganz speziellen Song für diesen Tag komponiert hatte. Der kraftvolle Song „Wir sind da“ sorgte für Begeisterung bei jungen und älteren Gästen. Darüber hinaus wurde der Tag der Bundeswehr aber auch genutzt, um mit den Angehörigen der Bundeswehr ins Gespräch zu kommen und einen Blick hinter die Kulissen der Streitkräfte zu werfen. Wo viele Menschen zusammenkommen, bleiben kleine Herausforderungen nicht aus. So standen die Organisatoren zeitweise vor Widrigkeiten in der Verkehrsführung, bei der Auslastung von Parkflächen sowie im Bahnverkehr rund um die An- und Abreise der Besucher.

Insgesamt jedoch hat der Tag der Bundeswehr in Munster eindrucksvoll gezeigt, wie modern, leistungsfähig und einsatzbereit die Bundeswehr heute aufgestellt ist. Vor allem aber bleibt ein Eindruck: hervorragendes Wetter, begeisterte Besucherinnen und Besucher, spannende Vorführungen und eine durchweg hervorragende Stimmung auf dem gesamten Gelände. Munster erlebte einen rundum gelungenen Tag der Bundeswehr.



Die Faßberger Heideflieger waren mit dem Transporthubschrauber NH-90 dabei.
Foto: Katrin Hanske/Bundeswehr

samen Darbietungen und vielen interessanten Gesprächen rund um die Bundeswehr. Unter anderem kamen Spitzensportler der Bundeswehr zu Wort, um über ihre Karrieren innerhalb und außerhalb der Bundeswehr zu erzählen. Ein Highlight war sicherlich auch der Auftritt der Tanz-

ten waren unter anderem die verschiedenen Blaulichtorganisationen, das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Munster sowie zahlreiche Vereine, Verbände und Organisationen aus der Region und dem Umfeld der Bundeswehr. Die Vielfalt der Angebote sprach nahezu jede Altersgruppe



Die Hehlentorschule.
Foto: Kirakossjan

Hehlentorschule - FDP bleibt hartnäckig

CELLE. Auf Antrag der Freien Demokraten hatten die Mitglieder des Schulausschusses der Stadt Celle die Gelegenheit, sich von der Raumsituation der Hehlentorschule zu überzeugen. Dabei sind von der Schulleitung Hinweise auf fehlende Räume in der Schule gegeben worden, von der Verwaltung wurde auf Planungen hingewiesen, die bisher aus unterschiedlichen Gründen nicht umgesetzt werden konnten.

Jetzt will die FDP erreichen, dass der Schulausschuss in der Ausschusssitzung am 2. September 2026 umfassend über die räumliche Situation der Schule informiert wird. So wird die Verwaltung gebeten, über die aus ihrer Sicht notwendigen Erweiterungsmaßnahmen auf dem derzeitigen Gelände der Hehlentorschule zu informieren, darzustellen, wie dort künftig Ansprüchen von Inklusion und Ganztagsbetreuung entsprochen werden soll, wie in dieser Schule Cluster aus Lern- und Unterrichtsräumen zusammen mit den zugehörigen Differenzierungs-, Aufenthalts- und Erholungsbereichen zu einer

Einheit zusammengefasst werden sollen, zu verdeutlichen, aus welchen Gründen die Planungen bisher nicht realisiert werden konnten und etwaige finale Planungsvorstellungen vorzustellen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, mit dem Landrat Gespräche mit dem Ziel zu führen, im Rahmen der Schwerpunktsetzung des Landkreises eine weiterführende Schule im Hehlentorgebiet zu errichten. Hieraus könnten sich Möglichkeiten für eine Kooperation für den Neubau einer eventuell notwendig werdenden Grundschule ergeben.

In diesem Zusammenhang wird erneut darauf hingewiesen, dass sich sämtliche weiterführenden allgemein bildenden Schulen im Stadtbereich südlich der Aller befinden. „Dies ist schon aus Gründen der Erreichbarkeit unklug und trägt insbesondere auch in den frühen Morgenstunden zu einer erheblichen Eskalation des Verkehrsaufkommens bei“, so Joachim Falkenhagen, der Mitglied im Fachausschuss ist.

Schützen ermitteln ihre neuen Majestäten

BRÖCKEL. Nach drei Jahren Wartezeit ist es wieder soweit: von Donnerstag, 2. Juli, bis Sonntag, 5. Juli, feiert die Schützengesellschaft Bröckel/Wiedenrode ihr traditionelles Schützenfest. Es ist bereits das 53. Fest seit 1861.

Am Donnerstag, 2. Juli, ist um 16.30 Uhr Antreten der Fahnen- und Abholen der Fahnen von „Ihrer Majestät“. Um 18.15 Uhr beginnt der Umzug durch Bröckel. Um 20.15 Uhr ist Antreten in Wiedenrode und Kranzniederlegung am Ehrenmal sowie Umzug durch den Ort. Um 21.15 Uhr ist Umtrunk am Feuerwehrhaus mit Platzkonzert.

Am Freitag, 3. Juli, werden um 12.30 Uhr die Majestäten abgeholt. Um 14 Uhr ist dann Bekanntgabe des Jugendkönigs. Um 16.30 Uhr beginnt das Stechen um die Preisscheibe. Danach erfolgt um 17.30 Uhr die Bekanntgabe des Gewinners. Um 20.30 Uhr beginnt der Tanz auf dem Festzelt.

Am Samstag, 4. Juli, beginnt um 11.30 Uhr das Königsfrühstück. Um 12.45 Uhr ist Abmarsch der Schützengesell-

schaft, des Landwehrregiments und des Putzgeschwaders zum Schießstand. Um 13.30 Uhr beginnt das Schießen um die Königswürde. Außerdem beginnen die Kriegsgerichtsverhandlungen. Ein Platzkonzert aller Musikzüge und Spielmannszüge startet um 14 Uhr auf dem Rautheimer Platz. Um 14.30 Uhr ist Beginn der Familienbelustigung und des Kindertanzens auf dem Festzelt. Um 16 Uhr beginnt das Stechen um die Königswürde. Es folgt um 16.45 Uhr die Bekanntgabe der neuen Majestäten auf dem Rautheimer Platz, der Abmarsch zum Festzelt zur Übergabe der Insignien und anschließend das Anbringen der Scheibe. Ab 20.30 Uhr ist Tanz auf dem Festzelt mit „4joy-music“.

Am Sonntag, 5. Juli, beginnt um 11.30 Uhr das Königsfrühstück auf dem Festzelt. Um 13.30 Uhr ist Beginn des „großen bunten Festumzuges“. Um 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen mit Blasmusik auf dem Festzelt. Um 16.30 Uhr ist Ankunft des Umzuges auf dem Festplatz und musikalischer Abschluss.



Das Schützenheim Bröckel.
Foto: Müller

Schon einmal an eine Familienanzeige im Kurier gedacht?

Ich habe jetzt auch ein Wörtchen mitzuschreiben!

Niklas * 2. Juli 2022

Es freuen sich die glücklichen Eltern
Elke und Peter Mustermann

Hallo, da bin ich

Sophie
* 25. Juli 2021

Elke & Peter Muster

Wir heiraten heute!

Peter und Elke Mustermann

Celle, im Juni '22

Ihre Anzeige im Kurier!

Celler Kurier

Berger Kurier

Ihren Ansprechpartner erreichen Sie unter:

Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon: 0 51 41 / 92 43 - 0
Mail: info@celler-kurier.de

Fachtag stärkt Fachkräfte im Umgang mit Herausforderungen

Jugendgewalt steht im Fokus



Der halbtägige Fachtag „Jugendgewalt“ findet in der CD-Kaserne Celle (Halle 16) statt. Foto: Müller

CELLE. Jugendgewalt ist längst kein Randthema mehr. Sie zeigt sich im Alltag von Schulen, Jugendhilfe und pädagogischen Einrichtungen oft direkt, herausfordernd und vielschichtig. Gleichzeitig stehen Fachkräfte vor der zentralen Frage: Was steckt dahinter – und wie kann ich konkret handeln? Genau hier setzt der Fachtag der CD-Kaserne Celle an: Er verbindet aktuelle Analysen gesellschaftlicher Entwicklungen mit praxisnaher Orientierung und konkreten Handlungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag.

Der halbtägige Fachtag „Jugendgewalt“ findet am Mittwoch, 30. September, von 9 bis 14 Uhr in der CD-Kaserne Celle (Halle 16) statt und richtet sich an pädagogische Fachkräfte sowie weitere Interessierte aus Schule, Jugendhilfe, Prävention und Beratung. Ziel ist es, Fachkräften Raum für Einordnung, Reflexion und vor allem Handlungssicherheit zu geben – in einem Themenfeld, das viele zunehmend fordert. Initiiert wurde der Fachtag von Kai Thomsen und Sinja Jaskulla, die bereits mit dem erfolgreichen Resilienz Fachtag „Hurra, ich le-

be!“ ein großes Fachpublikum erreichen. Der neue Fachtag ist aus einem Kreis der Celler Präventionswerkstatt heraus entstanden, in dem der Bedarf nach einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema „Jugendgewalt“ deutlich wurde. „Gerade beim Thema ‚Jugendgewalt‘ erleben viele Fachkräfte eine große Unsicherheit – zwischen dem Anspruch, klar zu handeln und der Frage, was überhaupt wirksam ist“, sagt Thomsen. „Mit dem Fachtag wollen wir Orientierung geben, Zusammenhänge verständlich machen und vor allem konkrete Ansätze für

den Alltag mitgeben“, ergänzt Jaskulla. Fachlich ausgewiesene Referenten beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven: Die Journalisten Philipp Woldin und Alexander Dinger geben mit ihrem Buch „Neue deutsche Gewalt – aktuelle Entwicklungen und Hintergründe“ Einblicke in aktuelle Entwicklungen, gesellschaftliche Dynamiken und die Frage, was tatsächliche Veränderungen und was eher Wahrnehmung ist. Der Politikwissenschaftler Nikolaus Franke (RETURN Hannover) richtet mit seinem Vortrag „Der Drift zum Bösen und seine digitalen Freunde“ den Blick auf digitale Räume und deren Einfluss auf Gewaltdynamiken sowie auf eine konsequente Ursachenorientierung in der Prävention. Mit dem Vortrag „Gewaltprävention in Wort und Tat“ zeigt der erfahrene Diplom-Sozialpädagoge Kurt Thünemann konkrete, praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte auf und gibt Impulse für die direkte Umsetzung im pädagogischen Alltag. Der Fachtag setzt bewusst auf eine kompakte, konzentrierte Form und die gemeinsame inhaltliche Auseinandersetzung steht im Mittelpunkt – mit dem Ziel, ein fundiertes Verständnis zu entwickeln und daraus Sicherheit im Handeln zu gewinnen. Anmeldungen sind ab sofort unter info@cd-kaserne.de möglich. Die Teilnahmegebühr für den Fachtag beträgt 48 Euro.



Die Kandidaten von Bündnis 90/Die Grünen nach der Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl 2026 in Celle. Foto: privat

Grüne Celle stellten Kandidaten auf

CELLE. Die Grünen in Celle haben ihre Kandidaten für die Kommunalwahl 2026 gewählt. In der Mitgliederversammlung wurden die Listen für alle fünf Wahlbereiche des Stadtrates sowie die Kandidaten für die 13 Ortsräte aufgestellt. Für den Stadtrat führen Johanna Thomsen, Uta Flick, Karin Abenhausen, Bernd Zobel und Daniel Beer je auf Listenplatz 1 die Grünen in den Wahlkampf. „Wir treten mit einem starken Team und klaren Ideen für die Zukunft unserer Stadt an. Unser Ziel ist ein Celle, das soziale Sicherheit und Gerechtigkeit, konsequenten Klimaschutz und hohe Lebensqualität miteinander

verbindet, und zwar für alle Menschen in unserer Stadt“, erklärt Johanna Thomsen, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Stadtrat. Daniel Beer, Co-Vorsitzender des Grünen Stadtverbandes, ergänzt: „Die Aufstellungsversammlung hat gezeigt, wie groß die Bereitschaft und der Wille ist, Verantwortung für unsere Stadt und ihre Ortsteile zu übernehmen. Darauf bauen wir im kommenden Wahlkampf auf.“ Die Versammlung verlief konstruktiv und geschlossen. Mit den gewählten Kandidaten starten die Grünen nun in die Vorbereitung des Kommunalwahlkampfes 2026.

Der Nissan Primastar, alles andere als gewöhnlich

Platz für alles und jeden - Nutzung als Zwei- bis Achtsitzer

CELLE. Ob Business-Van, Familienkutsche, Freizeitcamper oder Transporter – mit dem Nissan Primastar FlexVan sind Kundinnen und Kunden für die verschiedensten Einsatzzwecke gerüstet.

Seine Flexibilität verdankt der Nissan Primastar FlexVan vor allem den modular verstellbaren Einzelsitzen in der zweiten und dritten Sitzreihe sowie einem Schienensystem im Fahrzeugboden. Dieses dient sowohl der Ladungssicherung als auch der individuellen Anpassung der Sitzkonfiguration. Damit kann der Nissan Primastar FlexVan als Zwei-, Drei-, Vier-, Fünf-, Sechs-, Sieben- oder Achtsitzer genutzt werden. Bis zu drei „Relax“-Einzelsitze lassen sich sowohl in Fahrtrichtung als auch gegen die Fahrtrichtung in den hinteren Reihen einbauen und sind in der zweiten

Reihe komplett umlegbar, wodurch eine geschlossene Liegefläche von bis zu 1,90 x 1,32 Metern entsteht. Alternativ zu den Relax-Einzelsitzen gibt es die „Flexus2“-Sitze für alle, die keine Liegeflächen-Funktion benötigen. Sie eignen sich beispielsweise optimal den Taxi-Betrieb oder Schülertransport. Auch können sich Kundinnen und Kunden für eine Drehkonsole für Fahrer- und Beifahrersitz sowie einen umklappbaren Handbremshebel entscheiden. Auf diese Weise entsteht eine „Konferenz“-Stellung, die mit einem optional erhältlichen Tisch alle Möglichkeiten für eine Be-

sprechung oder auch für einen Imbiss zu viert bietet. Alternativ lässt sich die „Konferenz“-Stellung auch in den Sitzreihen zwei und drei einrichten, da auch die Sitze der zweiten Reihe drehbar sind. Darüber hinaus bieten Nissan und sein Umbaupartner Schnierle weiteres nützliches Zubehör für den Primastar FlexVan an. Dazu zählen unter anderem ein Businessstisch mit Getränkehalter und eine elektrisch ausfahrbare Trittstufe für die rechte Schiebetür, die den Einstieg in den hinteren Teil des Fahrzeugs vereinfacht. Auch eine Auffahrrampe oder ein Lift für Rollstühle stehen zur Wahl, was die Mitnahme eines Rollstuhls auf Höhe der dritten Sitzreihe ermöglicht. Wie für alle neuen Nissan Nutzfahrzeuge gewährt der japa-

nische Automobilhersteller auch auf das Primastar Basisfahrzeug europaweite Fünf-Jahres-Garantie bis 160.000 Kilometer Laufleistung. Neben Fahrzeug- und Lackgarantie ist auch eine Pannenhilfe inbegriffen, die zusätzliche Sicherheit gibt. Darüber hinaus bietet der Umbaupartner Schnierle eine über die zweijährige Standardgarantiezeit hinausgehende Anschlussgarantie auf alle Umbauteile an, die den Umbau bis zum fünften Jahr gegen einen jährlichen Aufpreis absichert. Der Nissan Primastar FlexVan: bis 170 PS/38 Nm, 6,8 - 7,9 Liter/100 Kilometer. Wahlweise Sechs-Gang oder Neun-Gang-Automatik. Der Nissan Primastar ist auch als Neunsitzer als Kombi verfügbar.

ANZEIGE



Platz für Fahrräder. Foto: privat



Zur Liegefläche umgebaut. Foto: privat



Sitzmöglichkeiten im Nissan Primastar. Foto: privat



Holger Edzards, Verkaufsberater beim Autohaus Marhenke, zeigt die Nutzungsmöglichkeiten des Nissan Primastar. Foto: Müller

Besuchen Sie uns im Autohaus Marhenke

und überzeugen Sie sich von den vielen Möglichkeiten des Nissan Primastar

Wir freuen uns auf Sie!

AUTOHAUS Sie seit 1949
Marhenke
WIR LIEBEN JAPANISCHE AUTOS

Ihr Team vom
Dasselsbrucher Straße 6
29227 Celle - Westercelle
Telefon 0 51 41 / 81 00 - 5

www.marhenke.com

475 Meisterinnen und Meister erhielten ihre Urkunde

Kammerpräsident Bade dankte dem Land Niedersachsen für die gute Zusammenarbeit

CELLE. Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade hat kürzlich 475 Meisterinnen und Meister aus 17 Gewerken in der Braunschweiger Volkswagen Halle geehrt. „Wir freuen uns, den erfolgreichen Absolventen des Jahres 2025 ihren Meisterbrief persönlich überreichen zu können“, sagte Detlef Bade, Präsident der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, zur Begrüßung. Rund 1.600 Gäste waren gekommen, um mit den Meisterinnen und Meistern zu feiern, darunter auch zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Wie wichtig das Handwerk mit seinen Meisterinnen und Meistern für die Gesellschaft ist, betonte Ministerpräsident Olaf Lies: „Es ist mir eine besondere Ehre, dass ich die Leistungen der neuen Meisterinnen und Meister per-

sönlich würdigen kann – hinter jedem Meisterbrief stehen harte Arbeit und großartige Leistun-

gen. Drauf können alle sehr stolz sein. Das niedersächsische Handwerk mit mehr als 87.000 Betrie-

ben ist weit mehr als ein starker Wirtschaftsfaktor. Tag für Tag sichern Handwerkerinnen und -mensqualität von Menschen. Sie verbinden Tradition mit Innovation, schaffen Ausbildungschancen für junge Menschen und tragen mit ihrer örtlichen Verwurzelung maßgeblich dazu bei, dass unsere Regionen lebendig und zukunftsfähig bleiben. Handwerk hat nicht nur Zukunft, es gestaltet auch Zukunft.“

Präsident Detlef Bade nutzte die Veranstaltung, um sich bei Lies zu bedanken: „Mit der Entscheidung, die Teilfinanzierung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung künftig vollständig zu übernehmen, setzt die Landesregierung ein starkes Signal für das Handwerk. Die stabile und verlässliche Finanzierung stärkt unsere Bildungszentren, entlastet die Betriebe und hilft dabei, die hohe Qualität der handwerklichen Ausbildung langfristig zu sichern.“



Die Jahrgangsbesten 2026.

Foto: ©Tim Schulze

gen. Drauf können alle sehr stolz sein. Das niedersächsische Handwerk mit mehr als 87.000 Betrie-

ben ist weit mehr als ein starker Wirtschaftsfaktor. Tag für Tag sichern Handwerkerinnen und -mensqualität von Menschen. Sie verbinden Tradition mit Innovation, schaffen Ausbildungschancen für junge Menschen und tragen mit ihrer örtlichen Verwurzelung maßgeblich dazu bei, dass unsere Regionen lebendig und zukunftsfähig bleiben. Handwerk hat nicht nur Zukunft, es gestaltet auch Zukunft.“



Wahlen bei Tischler-Innung

Auf der Innungsversammlung der Tischler-Innung Celle in Hermannsburg wurden kürzlich der Vorstand und die Ausschüsse der Innung neu gewählt. In seinem Amt als Obermeister wurde Andree Zoppke (Dritter von links) aus Celle bestätigt, der auch Landesinnungsmeister des Verbands des Tischlerhandwerks Niedersachsen/Bremen ist. Stellvertretender Obermeister bleibt der Celler Kreishandwerksmeister Markus Duwe (links) aus Celle. Ebenfalls in seinem Amt als Schriftführer bestätigt wurde Christoph Beuck (Zweiter von links) aus Celle. Neuer Lehrlingswart und Stellvertretender Schriftführer ist Christopher Korte (Zweiter von rechts) aus Celle. Als Beisitzer wurden Ernst Werner Wolff (Dritter von links) aus Hermannsburg und Uwe Gindorf (rechts), Tischlerei Diana Gindorf, aus Celle gewählt. Foto: privat

Veranstaltungen für Frauen im Juni

CELLE. Die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Landkreis Celle bietet Frauen im Juni folgende Veranstaltung zu beruflichen Themen an:

Das nächste Gründerinnen Café-Frühstück findet am Dienstag, 23. Juni, von 10 bis 12 Uhr im Atelier Glückskind, Südwall 5, statt. Angesprochen sind alle Frauen, die bereits selbstständig sind oder sich in der Existenzgründung befinden. Durch das breit aufgestellte Netzwerk erhalten sie im Gründungsprozess bestmögliche Unterstützung und haben Raum zum Netzwerken. Anmeldungen sind unter der Kursnummer K2609 möglich.

Schnupperstunde am Mittwoch, 24. Juni, von 18 bis 19 Uhr beim Online-Infoabend zum Kurs „Let's Rock Social Media“. Sie möchten Social Media strategisch nutzen, auch ohne Vorkenntnisse? Dann kann man beim Infoabend zum fünfwöchigen Onlinekurs „Let's Rock Social Media“ reinschnuppern.

Dozentin Martina Kuhlmann gibt einen Überblick darüber, wie mit Social-Media-Marketing der Bekanntheitsgrad eines Unternehmens gesteigert werden kann. Der Onlinekurs beinhaltet fünf Module: Alleinstellungsmerkmal und Zielgruppe, Wie

funktioniert Social Media? Design leicht gemacht, Kundengewinnung und ein persönlicher Social-Media-Plan. Der Kurs findet donnerstags von 8.30 bis 11.45 Uhr an folgenden Tagen statt: 20. August, 3. September, 17. September, 1. Oktober, 29. Oktober. Anmeldungen für den Infoabend sind unter der Kursnummer K2610 möglich.

Am Donnerstag, 25. Juni, von 10 bis 17 Uhr lädt die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft zum Workshop „Meine innere Visitenkarte“ ins Kultur Trifft e. V., Trift 32 in Celle, ein. Der Kurs richtet sich an Frauen, die sich beruflich neu orientieren möchten, auf Arbeitssuche sind oder sich mehr Sicherheit im Auftreten wünschen.

Das Bild der „inneren Visitenkarte“ veranschaulicht, wie wir auf andere wirken und welche inneren Sätze unser Verhalten beeinflussen. Die Teilnehmerinnen lernen alltagstaugliche Wege kennen, um ruhiger, klarer und sicherer aufzutreten, ohne sich dabei zu verbiegen (Kurs-Nummer K2605).

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Anmeldungen für die Veranstaltungen und Beratungsanfragen bitte an frauenundwirtschaft@kcelle.de.



Am 25. Juni lädt die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft zum Workshop „Meine innere Visitenkarte“ ins Kultur Trifft e. V., Trift 32 in Celle, ein. Foto: Müller

Stellenmarkt im Kurier

Wir suchen genau DICH

- Schweißer:in
- Metallbauer:in
- Schlosser:in
- Konstruktionsmechaniker:in

in Unterlüß

Deine Benefits:

- Stundenlohn je nach Erfahrung von 21,71 € - 30,00 €
- Prämien sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Hohe Übernahmechancen
- Umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement
- Betriebsrestaurant

Komm einfach vorbei!

persona service AG & Co. KG
Rundestraße 7
29221 Celle
Telefon: 05141 709560
E-Mail: celle@persona.de

Oder bewirb dich ganz einfach jetzt!



minijob

Fahrerlaubnis C1E oder höher

Arbeitsbühnen ausliefern und abholen

ein wenig technisch versiert

FLEXIBLES ARBEITEN NACH ABSPRACHE

Werde Teil unserer Familie!

ARBEITSBÜHNEN GORSKI

Fahrzeugpflege

ZU SOFORT

05141-30 29 888

info@gorski-arbeitsbuehnen.de

Alten- und Pflegeheim Bergen

Unsere langjährige Köchin verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand – deshalb suchen wir dich!

Koch und stv. Küchenleitung in Vollzeit (m/w/d)

Unser Küchenteam bereitet täglich rund 250 frische Mahlzeiten zu – für die Bewohner unseres Alten- und Pflegeheims, die Gäste der Tagespflege und unsere Kunden von „Essen auf Rädern“.

Jetzt suchen wir jemanden, der mit Herz, Organisationstalent und Freude am Kochen Verantwortung übernehmen möchte. Du möchtest dich beruflich verändern? Du suchst einen krisenfesten Arbeitsplatz mit Sinn und attraktiven Konditionen? Du möchtest mehr Verantwortung übernehmen und dich als stellvertretende Küchenleitung einbringen?

Dann sollten wir uns kennenlernen.

Unser Küchenleiter, Herr Reimers, beantwortet gerne deine Fragen und freut sich auf ein erstes Gespräch. Bewirb dich jetzt – unkompliziert und gerne auch einfach erstmal telefonisch unter: 05051 / 473 -251.

Komm in unser Team!

Diakonie in Bergen
Geschäftsstelle | Herrn Sven Eppler
Kärnerstraße 34 | 29303 Bergen
jobs@diakonie-bergen.de
www.karriere.diakonie-bergen.de

Berger Kurier

Wir brauchen Verstärkung im gesamten Landkreis für unseren Zustell-Service!

> Gebiet in der Nähe des Wohnortes
> Verteilung ab freitags
> Verdienst: bis 17 Jahre 10 €/Std.
ab 18 Jahre 14 €/Std.
> Satteltaschen können gestellt werden

Auskunft über freie Gebiete in der Nähe, geben wir gern unter

05141-990415

oder per E-Mail an: info@tvvgcelle.de

Celler Kurier

Berger Kurier

Bahnhofstr. 3
29221 Celle

NACHRICHTEN RUND UM CELLE

DER PARITÄTISCHE
Celle

WIR SUCHEN

PFLEGEFACHKRAFT (m/w/d)

FÜR DEN AMBULANTEN PFLEGEDIENST

Verstärken Sie unseren Standort Celle zu sofort. Die Stelle ist **unbefristet** in Teilzeit mit 20 – 30 Stunden/Woche. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter <https://www.paritaetischer.de/kreisverbaende/celle/karriere/>

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Paritätischer Wohlfahrtsverband Celle
Lauensteinplatz 1 a, 29225 Celle
E-Mail: bewerbung-kv-celle@paritaetischer.de
Telefon 05141 939812 (Anna Lena Bähr, Pflegedienstleitung)

